



Entwurf für das nachhaltige Wissenschaftsmuseum der schwedischen Universitätsstadt Lund
 (www.flickr.com/photos/schwedenscote-schwefel/1825-
 museum-als-ikone-der-nachhaltig-14844/, 5.1.2023)

GreenMuseumHub: Sustainable Futures for Museums & Heritage Sites

„GreenMuseumHub“ bezeichnet ein Netzwerk aus Universitäten und Museen in Ägypten, Deutschland und Tunesien, die sich zu ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit austauschen und gegenseitig stärken. Ziel ist es, Menschen und Institutionen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen. Dabei arbeitet das Fach Museologie/Museumswissenschaft Studies der Universität Würzburg mit der Helwan University in Kairo (Ägypten) und der Université de la Manouba in Tunis (Tunesien) zusammen.

Den notwendigen Erfahrungs- und Wissensaustausch auf Augenhöhe gewährleisten regelmäßige digitale Video-Konferenzen, Workshops und Lehrveranstaltungen sowie physische Treffen. Diese sog. GreenMuseumCamps finden einmal jährlich im Wechsel der Partnerländer statt, während eine gemeinsam geplante, mehrsprachige Pop-Up-Ausstellung in physischer wie digitaler Form das Thema Nachhaltigkeit in die Zivilgesellschaft hineinträgt.

Das Netzwerk umfasst Museen unterschiedlicher Größe und inhaltlicher Ausrichtung (Ägyptologie, Archäologie, Baudenkmäler, Geschichte, Technik, Vorgeschichte). Hinzu kommen drei privatwirtschaftliche Agenturen, zwei Nichtregierungsorganisationen, eine staatliche Behörde, zwei Hochschuleinrichtungen sowie eine bildungspolitische Einrichtung in staatlich-kommunaler Trägerschaft. Das Projekt wird von 2023 bis 2026 vom Deutschen Akademischen Austauschdienst/DAAD in der Förderlinie „Ta'iz Partnership“ finanziert.



Sonderausstellung „Museum in Bewegung“ mit „Nachhaltigkeits-Tour“ im Außenbereich, Museum für Alltagskultur Waldenbuch, 23.7.-24.10.2021
 (Foto: Hendrik Zwietsch/Landmuseum Württemberg, 2021)



